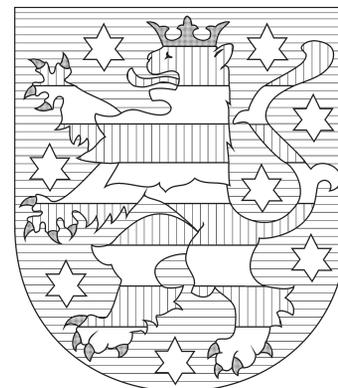


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 8/2012

Montag, 20. Februar 2012

22. Jahrgang



## Initiative Rodachtal e. V. – 10 Jahre interkommunale Zusammenarbeit im thürin- gisch-fränkischen Grenzraum

### Grenzenlose Zusammenarbeit

Am 1. Dezember 2011 feierten Mitglieder, Freunde und Unterstützer das 10-jährige Bestehen der grenzüberschreitenden Kooperationsgemeinschaft Initiative Rodachtal e. V. auf der Veste Heldburg im Landkreis Hildburghausen. Die beiden Festredner, Thüringens Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz und Manfred-Günther Ewald, Referatsleiter Integrierte Ländliche Entwicklung im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, bescheinigten der Initiative, ein erfolgreiches Modellprojekt für die Verbindung von kommunaler Zusammenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement und damit Vorbild für andere Gemeindeallianzen zu sein.

Begonnen hat die Annäherung der thüringischen und bayerischen Nachbargemeinden entlang des Grünen Bandes bereits 1990 mit der Gründung des Fördervereins Veste Heldburg in Seßlach in Oberfranken und dem folgenden regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Bürgermeister. Mit der Intensivierung der Zusammenarbeit wurde eine Organisationsstruktur notwendig und am 17. Dezember 2001 wurde die Initiative Rodachtal von den Thüringer Kommunen Bad Colberg-Heldburg und Ummerstadt und den Bayerischen Kommunen Bad Rodach, Seßlach und Weitraisdorf als eingetragener Verein gegründet. Bis heute haben sich der Initiative die Gemeinden Straufhain und Westhausen aus dem Landkreis Hildburghausen sowie Ahorn und Itzgrund aus dem Coburger Raum als aktive Mitglieder angeschlossen.

Von Anfang an ist es das Ziel der Kommunalgemeinschaft, sich durch Kooperation, Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Lernen von zwei Randgebieten beiderseits der ehemaligen innerdeutschen Grenze zu einem Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum in der Mitte zu entwickeln.

(Fortsetzung letzte Seite)



*Erfahrungsaustausch für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung steht im Mittelpunkt eines bundesweiten Forschungsnetzwerkes an dem das Rodachtal mitwirkt. Ein Thema ist der Erhalt historischer Bausubstanz.*

*Foto: Initiative Rodachtal*

(Fortsetzung von Titelseite)

Insbesondere die Stärken, Gemeinsamkeiten und die regionalen Entwicklungsinteressen stehen im Fokus gemeinsamer Projekte wie des regionalen Siedlungs- und Flächenmanagements, des Aufbaus und der Pflege des Wander- und Radwegernetzes oder eines gemeinsamen Tourismusmanagements. Die Botschaft der Partner ist klar formuliert: „Gesundheit an Körper, Geist und Seele – grenzenlos!“

Die Notwendigkeit, gerade im Wettbewerb der Regionen nicht nur auf den eigenen Kirchturm zu schauen, ist erkannt. In der praktischen Arbeit an den Projekten, mit den Akteuren dagegen muss sich die Kooperationsbereitschaft über alle Grenzen hinweg immer wieder neu bewähren. Regionale Zusammenarbeit und Kooperationsbereitschaft ist harte Arbeit.

### **Bürgerschaftliches Engagement, das Rückgrat der Initiative**

Das Rückgrat der interkommunalen Zusammenarbeit ist seit Gründung der Initiative die ehrenamtliche Mitarbeit von rund 100 Bürgerinnen und Bürgern aus der gesamten Region. Sie sind Ideengeber, Initiatoren und haben entscheidenden Anteil an der Umsetzung zahlreicher Projekte wie dem thüringisch-fränkischen Wandertag, der Umsetzung des Zweiländermuseums, die Durchführung des grenzüberschreitenden Medical-Park-Marathons oder der jährlichen Durchführung eines Lehmbauseminars. Das hat die Initiative Rodachtal weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht und war letztlich auch der Grund für die Verleihung des Einheitspreises für die Deutsche Einheit im Jahr 2003.

Die Ehrenamtsarbeit ist im Rahmen von Projektgruppen organisiert, die – zeitlich begrenzt – an der Umsetzung konkreter Themen und Projekte arbeiten. Ebenso gibt es thematische Arbeitskreise, die aktiv und engagiert Veranstaltungen und Projekte umsetzen. Der Arbeitskreis „Historische Bausubstanz“, in dem sich Architekten, Heimatpfleger und Denkmalschützer treffen, organisiert u. a. den Tag des offenen Denkmals, das Lehmbauseminar oder eine Baustoff- und Immobilienbörse.

### **Organisation und Finanzierung**

Das Management eines derartigen intensiven kommunalen und bürgerschaftlichen Entwicklungsprozesses sowie die Finanzierung von Projekten sind nicht allein durch ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern, Kommunen und regionalen Unternehmen möglich. Im März 2002 wurde ein hauptamtliches Regionalmanagement zur Koordination der Aktivitäten eingerichtet und ein erstes Regionales Entwicklungskonzept (REK Rodachtal 2002, Fortschreibung 2007) erarbeitet. Seit 2005 werden die Geschicke der Initiative von IPU – Ingenieurbüro für Planung und Umwelt aus Erfurt mit gestaltet und begleitet. Die Initiative beteiligt sich an Programmen und Wettbewerben der Freistaaten Bayern und Thüringen zur Entwicklung der ländlichen Räume. Sie holte die unterschiedlichsten Modellprojekte in das ehemalige Grenzgebiet wie die Entwicklung eines gemeinsamen Flächenmanagements, der Aufbau eines Zentrums für regionale Baukultur oder das Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge (gemeinsam mit dem Landkreis Coburg). Insgesamt wurden bisher vier Millionen Euro in den vergangenen zehn Jahren investiert. 2,1 Millionen Euro Fördermittel sind in die Region geflossen.

## **Initiative Rodachtal e. V. – 10 Jahre interkommunale Zusammenarbeit im thüringisch- fränkischen Grenzraum**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

**F 11297**

### **Offenheit und Transparenz als Qualitätskriterium der regionalen Entwicklung**

Transparenz, Informationen und Offenheit sind die Voraussetzungen für erfolgreiche Einbindung der Menschen im Rodachtal aber auch für das Vertrauen von Projektpartnern auf Landkreis-, Landes- oder Bundesebene. Die Kommunen finanzieren gemeinsam ein umfangreiches Kommunikations-, Werbe- und Informationskonzept. Dazu gehört die Internetseite [www.initiative-rodachtal.de](http://www.initiative-rodachtal.de)

der Thüringer Tourismus GmbH, entwickelt und beworben. Ein kommunal bereitgestelltes und von Leistungsträgern aufgestocktes Marketingbudget ermöglicht die Produktion von Werbematerialien und Promotionsaktionen.

### **Der Weg ist das Ziel**

Mit einer 10-jährigen Tradition der regionalen Zusammenarbeit gehört die Initiative Rodachtal schon zu den Kommunalallianzen mit einer vergleichsweise langen Geschichte.



Das Zweiländermuseum in Streufdorf (Gemeinde Straufhain) präsentiert die Geschichte der Grenzregion des letzten Jahrhunderts  
Foto: Gemeinde Straufhain

oder der vierteljährliche Newsletter „Grenzenlos im Rodachtal“, der mit Hilfe der lokalen Tagespresse an alle Haushalte in der Region verteilt wird. Anfrage- und Kontaktaufnahmestelle sowie zentrale Informationsstelle im Rodachtal ist die Geschäftsstelle in Ummerstadt. Seit 2010 ist das Büro mit einer fest eingesetzten Mitarbeiterin besetzt – ausschließlich finanziert durch die neun Kommunen. Öffentlichkeitswirksame, publikumsstarke thematische Veranstaltungen haben die Initiative Rodachtal in den überregionalen Veranstaltungskalendern fest verankert: Ende Juli 2012 findet das 9. Internationale Jugendmusikfestival im Rodachtal statt, am 3. Oktober der 7. MEDICAL PARK Marathon, im November der 9. Klimagipfel und der 3. Tourismustag Rodachtal. Die Erholungs- und Ausflugsregion Rodachtal wird gemeinsam mit starken Partnern in der Region, wie den beiden Thermenstandorten Bad Colberg und Bad Rodach, dem Tourismus Coburg und

Viele ähnliche Zusammenschlüsse konnten sich nicht dauerhaft etablieren und zerfielen nach einigen Jahren, meist mit dem Auslaufen der entsprechenden Förderung. Die Bürgermeister der Initiative Rodachtal dagegen haben erkannt, dass die Gestaltung des ländlichen Raumes unter veränderten Rahmenbedingungen, z. B. dem demografischen Wandel, nur gemeinsam gelingen kann. So wurden immer wieder Lösungen gefunden, die eine Fortsetzung und Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit trotz sich ständig wandelnder Förderbedingungen gesichert haben. Auch wenn dieser Prozess ständig neu definiert und immer wieder neue Herausforderungen bewältigt werden müssen, so ist die Initiative Rodachtal mit Sicherheit auf dem richtigen, einem zukunftsweisenden Weg.

Informationen: [www.initiative-rodachtal.de](http://www.initiative-rodachtal.de)  
[www.rodachtal.info](http://www.rodachtal.info)